

Artikel vom 03.10.2022

Fahrt der Seniorenunion

SEN: Thüringenfahrt zum "Tag der deutschen Einheit"



Seit der Wiedervereinigung im Jahr 1990 unternimmt die CSU-Seniorenunion in jedem Jahr eine Erkundungsfahrt in das Nachbarbundesland Thüringen. Diesmal stand die Fachwerkstadt Schmalkalden auf dem Programm und 100 Senioren hatten sich dazu angemeldet. In vier Gruppen eingeteilt durchstreiften sie die Altstadt unter der Führung von einheimischen Gästeführern.

Die Stadt liegt am Südwesthang des Thüringer Waldes am Zusammenfluss der Schmalkalde und



der Stille. Bekannt ist Schmalkalden insbesondere durch den 1531 in der Stadt geschlossenen Schmalkaldischen Bund, in dem sich die protestantischen Reichsstände zusammenschlossen, nachdem der katholische Kaiser Karl V. auf dem Augsburger Reichstag 1530 das protestantische Glaubensbekenntnis abgelehnt hatte. An zahlreichen Häuserfassaden erinnern heute die Wappen der Gründungsmitglieder dieses Bundes an den Schmalkaldischen Bund.

Die Stadtführer berichteten davon, dass im Jahr 1991 die Fachhochschule für Maschinenbau Schmalkalden gegründet wurde und wenig später der Stadt deshalb der offizielle Titel einer Hochschulstadt zuerkannt wurde.

Die Gäste aus dem Kreis Bad Kissingen bestaunten das historische Rathaus und die spätgotische Stadtkirche St. Georg, in der 1537 Martin Luther vor den versammelten Mitgliedern des Schmalkaldischen Bundes predigte.

Eine Panoramafahrt durch den westlichen Thüringer Wald mit dem Besuch des Heilbades Bad Tabarz am Großen Inselsberg führte am Nachmittag auch vorbei an den Trusetaler Wasserfällen.

In ihren Abschlussreden betonten Kreisvorsitzender Siegfried Erhard und Bezirksvorsitzender Walter Gutmann die weiterhin bestehende Notwendigkeit solcher Besuche in Thüringen gerade von Menschen der älteren Generation, die ja in besonderem Maße Zeitzeugen der dankenswerter Weise überwundenen deutschen Teilung sind.